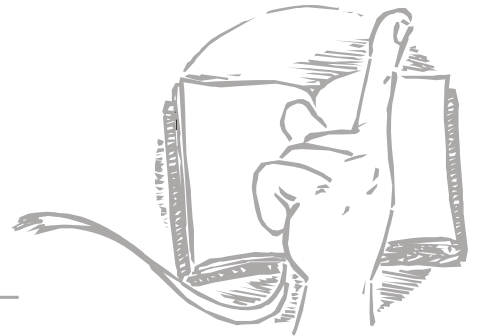


Andacht



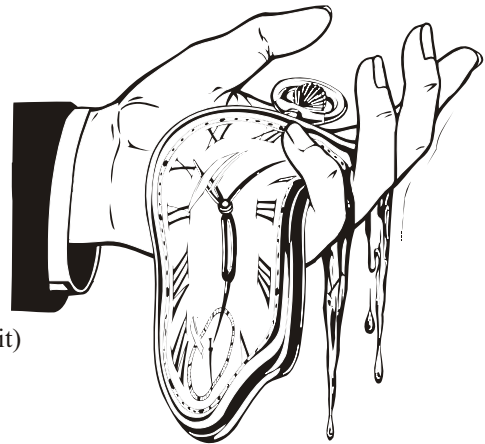
ZEIT

1. Material

- rotes Band (quer durch den Raum spannen)
- blaues Band ca. 1 m
- ein paar Fotos (Kinder - Jugendliche - Erwachsene)
- Kopie der Vorlagen evtl. vergrößern (Pfeile/Ewigkeit/Zeit)
- Wäscheklammern und Büroklammern
- OHP-Folie von Johannes 5,24

s. Vorlage 10-1/00

s. Vorlage 11-1/00



2. Durchführung

2.1. Ewigkeit

(Rotes Band quer durch den Raum spannen. An beide Enden die Pfeile hängen. Das Schild "Ewigkeit" an dem Band befestigen.)

Das rote Band stellt die Ewigkeit dar. Durch die Pfeile wird dargestellt, dass es weder einen Anfang noch ein Ende der Ewigkeit gibt.

In einem Lexikon steht unter Ewigkeit: *Anfangs- und endlose Dauer. Ewigkeit ist mit dem Verstand nicht zu fassen. Als Schöpfer und Weltvollender ist Gott der Ewige. Ehe die Welt erschaffen wurde, ist er da. Wenn die jetzige Welt vergeht, wird Gott und sein Wort weiter bestehen, das gilt auch für Jesus Christus.* (Das will ich wissen. Kinder- und Jugendlexikon. CLV/CVD)

2. Zeit

(Blaues Band an das rote Band festknoten. Das Schild "Zeit" daran befestigen.)

Das blaue Band stellt die Zeit dar. Zeit ist ein Abschnitt oder Ausschnitt aus der Ewigkeit. Zeit ist etwas Begrenztes. Sie hat einen Anfang und ein Ende. Zeit ist von Gott gegeben. Alles, was Gott geschaffen hat, unterliegt der Zeit. Zeit können wir mit dem Verstand erfassen, weil sie einen Anfang und ein Ende hat.

Beginn der Zeit: Schöpfung

Ende der Zeit: Jesus Christus kommt wieder bzw. es gibt neue Himmel und neue Erde.

In einem Lexikon steht unter Zeit: *Bezeichnung für die Abfolge von Geschehnissen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir erfahren sie als Entstehen, Reifen und Vergehen von Dingen. Das Erleben von Zeit ist eine persönliche Empfindung. Eine ereignislose - langweilige - Stunde erscheint manchmal länger als eine erlebnisreiche. Die objektive Zeit wird physikalisch mit Hilfe der Gestirne und mechanisch mit Hilfe von Uhren gemessen. Eine Umdrehung der Erde ist als ein Tag festgelegt.* (Das will ich wissen. Kinder- und Jugendlexikon. CLV/CVD)

3. Unser Leben

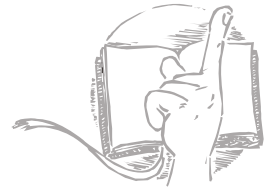
(Fotos mit Büroklammern an das blaue Band befestigen.)

Die Fotos stellen unser Leben dar. Auch unser Leben hat einen Anfang (Geburt) und ein Ende (Tod; oder der Herr Jesus kommt vorher wieder). Unser Leben ist also ein Ausschnitt aus der Zeit. Zeit ist etwas, was dem Menschen nur begrenzt zur Verfügung steht. Deshalb sollten wir diese Zeit nutzen, unser Leben Gott zu geben und nach seinem Willen zu leben.

Was machen du und ich mit dieser Zeit?

In Prediger 3,11 lesen wir, dass Gott dem Menschen die Ewigkeit in das Herz gelegt hat. Gott sagt in Jesaja 44,6: "Ich bin der Erste und bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott." Wenn Gott die Ewigkeit in unser Herz gelegt hat und er der ewige Gott ist, dann ist er auch daran interessiert, wie wir Menschen die Ewigkeit zubringen - es gibt zwei Möglichkeiten: ewig bei Gott oder ewig ohne Gott.

Dazu lesen wir 1. Johannes 5,12. Gott will, dass wir Menschen an seiner Ewigkeit Anteil haben. Deshalb kam der Ewige - Jesus Christus - in das Zeitliche. Jesus erlebte, was es heißt zu sterben, also vergängliches Leben zu haben. Jesus Christus starb für uns, damit wir ewiges Leben haben können. Wer Jesus Christus als seinen Retter annimmt, bekommt ewiges Leben. Er lebt in der Ewigkeit mit Gott zusammen.



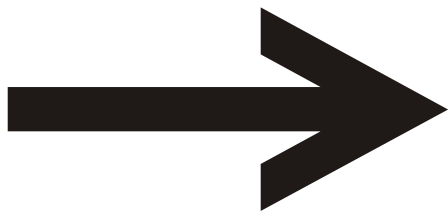
4. Meine Entscheidung zählt!

Zu Johannes 5,24 den Lückentext gemeinsam ausfüllen.

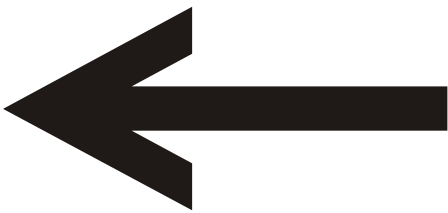
In dieser Bibelstelle steht erst, was du tun musst. Im zweiten Teil steht, was Gott dir dann schenkt. Fülle die Lücken mit den passenden Verben aus. Wenn du dir nicht sicher bist, kannst du es auch nachlesen.

Theo Achenbach, Haiger-Steinbach

(nach der Idee von Erwin Kalisch, Berlin-Friedrichshagen)



ZEIT



EWIGKEIT

Vorlage 11-1/00

Wahrlich, wahrlich, ich _____ euch:
Wer mein Wort _____
und _____ dem,
der mich _____ hat,
der hat ewiges Leben
und _____ nicht ins Gericht,
sondern er ist aus dem Tod in das Leben _____.

Johannes 5,24

Vorlage 12-1/00